Zugestellt durch Post.at

Zukunft mit Herkunft

Hürmer Zeitung

Vereinsfreundlichste Gemeinde

INHALT

Aus dem Gemeindeamt	S. 4
Voranschlag 2013	S. 5
Personalia	S. 9
Ärztedienst	S. 10
Weihnachtsgewinnspiel	S. 12
Hürmer Persönlichkeiten	S. 14

Vorweihnacht

Bald ist Weihnacht, wie freu ich mich darauf,
da putzt uns die Mutter ein Bäumlein schön auf,
es glänzen die Äpfel, es funkeln die Stern,
wie hab'n wir doch alle das Weihnachtsfest gern

Die Marktgemeinde Hürm wünscht allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Hürm
Ausgabe 04/2012

Jubilare

70. Geburtstag
Anna Linsberger
Josef Schweighofer
Alfred Weichinger
Alois Zainer
Maria Hess
Ilse Ronge
Maria Pasteiner

80. Geburtstag
Gertrud Wallner
Wilhelm Wally
Anna Strasak
Leopold König
Anna Luger
Angela Kaiblinger

90. Geburtstag
Hermine Reithner

Goldene Hochzeit
Josef und Hedda Hamberger
Franz und Erika Schmatz
Anton und Maria Hess

Die Marktgemeinde Hürm wünscht allen Jubilaren des Jahres 2012 nochmals alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude!

bezahlte Anzeige

Vorwort

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Wieder einmal geht ein sehr abwechslungsreiches und schwungvolles aber auch nachdenkliches Jahr zu Ende.

Für unsere Gemeinde wurden wieder viele wichtige Projekte umgesetzt, z.B.: die Gestaltung und Asphaltierung in der Südhang- und Kellersiedlung, Errichtung eines Gehweges in der Ortschaft Inning für die Sicherheit unserer Schulkinder, die Installierung der Photovoltaikanlage für unsere Kläranlage, die Sanierung und Instandhaltung vieler Güterwege, die Änderung im Flächenwidmungsplan und die Umstellung und Neustrukturierung der Müllsammelinseln für Glas und Blech.
Noch vor dem Jahresende wurde mit dem Ausbau der Straßenbeleuchtung in den außen liegenden Ortschaften begonnen, und auch die Digitalisierung von Kanal- und Wasserleitungsnetz wurde in Angriff genommen.

Auch neue Erfahrungen durften wir mit der Austragung des NÖ Landesjugendlagers der Jugendfeuerwehr sowie der Teilnahme beim „Kilometer Radln“ – eine Aktion von Radland NÖ - sammeln.

Es ist natürlich nicht immer einfach, die Interessen und Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung der verschiedenen Projekte zu berücksichtigen bzw. mit einzubinden – wir legen aber großen Wert darauf, dass das Wohl unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger höchsten Vorrang hat.

Ich bin auch sehr stolz, dass unsere Gemeinde in diesem Jahr als „Vereinfreundlichste Gemeinde“ ausgezeichnet wurde. Alle ehrenamtlich engagierten Mitglieder unserer Vereine tragen Unschätzbares zur Entwicklung unserer Gemeinde bei. Unserem Ziel einer aktiven Lebens- und Wohlfühlgemeinde kommen wir somit wieder einen Schritt näher. Und an dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Vereinsmitgliedern bedanken.
Ein zusätzlicher Höhepunkt ist natürlich auch die Zertifizierung zur Jugendpartnergemeinde.
Es ist immer wieder eine besondere Freude, verschiedene Projekte mit unseren vielen aktiven Jugendlichen umzusetzen. Gemeinsam mit unserem Jugendgemeinderat werde ich gerne darauf achten, dass auch weiterhin die Ideen und Wünsche unserer Jugendlichen in der Gemeinde ihren Platz finden und umgesetzt werden können.

Aber auch ein sehr trauriges Ereignis prägte den Spätherbst in diesem Jahr. Wir mussten uns von unserem Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Hürm, Herrn Anton Fuchsbauer, verabschieden. Danke für die vielen zukunftsweisenden Projekte und seinen persönlichen Einsatz für die Marktgemeinde Hürm.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Gute für das neue Jahr 2013.

Euer Bürgermeister
Johannes Zuser

Amtsstunden:
Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:
Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Radfahrer des Monats

September

Oktober

November

Nachruf

Ehrenbürger Altbgm. Fuchsbauer verstorben

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinaus gibt geht nicht verloren“

Ehrenbürger Altbürgermeister Anton Fuchsbauer ist am 08. November 2012 im Alter von 85 Jahren unerwartet und plötzlich verstorben. Wieder einmal hat der Tod einen von uns genommen, der uns allen sehr fehlen wird. Sein Wissen und Können, sein Einsatz für die Menschen unserer Gemeinde haben ihm überall Wertschätzung und Annerkennung eingebracht.
Er verstand es in jeder Weise, der ihm aufgetragenen Verantwortung gerecht zu werden und hat uns in den Jahren seines Wirkens immer wieder vor Augen geführt, wie ein erfülltes Leben aussieht, wie sehr man durch den Dienst am Nächsten Erfüllung finden kann.

Anton Fuchsbauer, Landwirt in Löbersdorf, war seit 1965 im Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Inning, dann nach der Zusammenlegung bis 1975 im Gemeinderat von Hürm und wurde 1975 Vizebürgermeister. Von 1980 bis 1992 leitete Anton Fuchsbauer die Geschicke der Gemeinde Hürm. In dieser Zeit wurden viele nachhaltige Meilensteine für die Gemeinde Hürm gesetzt, wie die Aufnahme des ersten Gemeindearbeiters, die Installierung und Neubau des Kindergartens, der Bau der Wasserleitung Sooß, die Renovierung des Gemeindehauses, die Errichtung vieler Güterwege und Hofzufahrten, der Baubeginn für die Kanalisation Hürm, die Gestaltung der Ortsdurchfahrt Hürm, die Einleitung des Kommunalbaues für Jugend und Musik, die Errichtung des Tennisplatzes oder der Grundstücksankauf zu Siedlungszwecken. Wir wissen, dass hinter allem was er plante und tat, der Vorsatz stand, es zum Nutzen und Segen der ihm Anvertrauten anzuwenden.
Neben diesen vielen Aktivitäten war es für ihn immer ein großes Anliegen die vielen Freiwilligen und ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen zu fördern und wertzuschätzen. Langjährige Mitgliedschaften und Tätigkeiten in diversen Vereinen sowie die Ehrenmitgliedschaft und die Florianiplankete der Freiwilligen Feuerwehren unterstreichen seinen Einsatz für das Gesellschafts- und Gemeinschaftsleben.

Wir bewahren uns alle die immerwährende dankbare Erinnerung an einen großen Menschen und Freund unserer Gemeinde und wünschen ihm Gottes Frieden.

Aus dem Gemeindeamt

Informationen der Gemeinde

Baugrundverkauf floriert - Erweiterung geplant

Im Jahr 2012 darf sich die Marktgemeinde Hürm über den Verkauf von insgesamt 4 Baugründen in den Siedlungen der Ortschaft Hürm freuen. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage, wird derzeit auch ein Parzellierungsentwurf für die weitere Erschließung am Südhang erarbeitet. Ein Teilbereich dieser Parzellierung sollte 2014 bereits freigegeben werden.
Achtung: Restbauflächen in der Schönholdsiedlung werden derzeit zu einem Aktions-Sonderpreis angeboten!

Asphaltierung Güterwege Ober-Siegendorf

Schwere Unwetter sind ein wiederkehrender Grund für die Beschädigungen von Güterwegen, so auch das letzte schwere Unwetter im September dieses Jahres. Aufgrund von Interessentenanfragen der Anrainer der Ortschaft Ober-Siegendorf fand eine gemeinsame Besprechung mit gfd. GR Günther Zeilinger betreffend der Asphaltierung von Güterwegen statt. Der Gemeinderat hat nun in seiner letzten Sitzung für diese Staubfreimachung zu einer Auftragssumme von gesamt ca. € 55.000,- gestimmt. Diese Kosten werden zu 50 % vom Land NÖ übernommen, 25 % trägt die Gemeinde und 25 % die Anrainer.
Mit dieser Asphaltierung will die Markt-

gemeinde Hürm das ländliche Wegenetz weiter verbessern und überdies können durch diese Maßnahme Unwetterschäden in diesem Bereich verringert werden. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen den Land NÖ, der Marktgemeinde Hürm und den Anrainern kann dieses Projekt durchgeführt werden.

Turnsaalbenützung

Die Marktgemeinde Hürm ist sehr erfreut, dass der neu sanierte Turnsaal so gut von den Vereinen angenommen wird und eine rege Benützung gegeben ist. Um die Vereine noch besser zu unterstützen, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung die bereits bestehende Vereinbarung für die Turnsaalbenützung abgeändert. Die Duschpauschale wird nun nicht mehr pro Benützungstag sondern für die gesamte Benützungsperiode vorgeschrieben. Die Kosten für die Nutzung der Duschräume belaufen sich ab 2013 nunmehr auf € 200,- je Verwendungszeitraum.

Änderung Flächenwidmungsplan

In der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2012 wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Hürm beschlossen. Die Änderung betrifft folgende Bereiche:

- **Hürm:** Umwidmung Spielplatz-Areal
- **Hainberg:** Umwidmung im Bereich der Aufschließungszone I
- **Unter-Siegendorf:** Umwidmung BO
- **Ober-Thurnhofen:** Umwidmung Geb
- **Oberhaag:** Umwidmung auf BO
- **Unterhaag:** Umwidmung Geb
- **Harmersdorf:** Abänderung Baulandgrenze bzw. Grüngürtel
- **Inning:** BG Umwidmung auf Glf im Bereich der Werbetafel

Digitalisierung Kanal- und Wasserleitungsnetz

Die Vergabe für die Digitalisierung der Kanal- und Wasserleitung für den nächsten Abschnitt wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Die Kanalinspektion erging an die Fa. Strabag und die Kanalspülung an die Fa. Haubenberger zu einer Gesamtsumme von ca. € 66.000,-. Die Ingenieurleistungen für den gesamten Abschnitt wurden an das Ingenieur-Büro Groissmaier zu Gesamtkosten von ca. € 130.000,- vergeben.

Darlehensaufnahme PV-Anlage

Die Ausschreibung zur Anbotslegung für das Darlehen zur Errichtung der Photovoltaik-Anlage erfolgte an 5 Banken der Region. Die Darlehenssumme beläuft sich auf € 50.000,- mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Als Bestbieter ging die Raika mit einem Zinssatz von 1,536 % hervor, welcher sich aus dem 6-M-Euribor per Stichtag vom 18.10.2012 von 0,406 % und einem Aufschlag von 1,130 % zusammensetzt. Die Photovoltaikanlage bei der Kläranlage konnte Anfang November 2012 in Betrieb genommen werden. Die Marktgemeinde Hürm ist stolz darauf nun Alternativenergie zu produzieren und auch selbst zu nutzen. Damit können wir einen wesentlichen Beitrag zur CO2-Einsparung leisten.

Bepflanzung der Grabstellen

Im Sinne der Friedhofspflege bitten wir Sie darauf zu achten, dass Bäume und Sträucher, die eine zu große Dimension annehmen, regelmäßig einem Baum- bzw. Strauchschnitt zu unterziehen und, wenn notwendig, auch zu entfernen sind. Näheres finden Sie auch im NÖ Bestattungsgesetz.

Gemeindefinanzen

Voranschlag 2013

Der Voranschlag für das Jahr 2013 und der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2016 wurden bei der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2012 von der gfd. GR Birgit Bruckner präsentiert. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Dank an die Amtsleiterin Elisabeth Wallner für die bewährte Erstellung des Voranschlages ausgesprochen.
Die Gesamtsumme des Voranschlages 2013 beträgt € 2.397.700,--. Trotz steigender Ausgaben im Sozialbereich kann auch für nächstes Jahr ein ausgeglichenes Ergebnis dargestellt werden.

Die wichtigsten Vorhaben im außerordentlichen Bereich werden sein:

- Im Bereich Straßenbau sind € 250.000,-- veranschlagt, welche im Wesentlichen für die Ortsdurchfahrt Schlatzendorf und die Installierung der Straßenbeleuchtung in den Ortschaften verwendet wird. Weiters ist geplant, die Zufahrten in der Schloßsiedlung in Sooß zu asphaltieren.

- Ein wesentliches Vorhaben, welches die Marktgemeinde Hürm in den nächsten Jahren finanziell beanspruchen wird, ist die Generalsanierung der Volksschule. Die Gemeinde hat für diesen Zweck bereits Rücklagen von € 400.000,-- gebildet. Es gibt in den nächsten Wochen Termine beim Land NÖ bezüglich der weiteren Vorgangsweise.

- Da die Kindergartenfassade ebenfalls in die Jahre gekommen ist, wird diese 2013 erneuert, veranschlagt sind dafür € 30.000,--.

Es sind für 2013 keine Gebührenänderungen vorgesehen.

Da der geplante Volksschulumbau in den Jahren 2014-2015 oberste Priorität hat, um auch unseren Jüngsten eine moderne und innovative Bildungsstätte gewährleisten zu können, wird der finanzielle Spielraum für zukünftige Projekte etwas enger werden.

Wasserleitung

Wasserbefund

Gemäß Trinkwasserverordnung informiert die Marktgemeinde Hürm die Abnehmer über die Daten des aktuellen Wasserbefundes der öffentlichen Wasserversorgung wie folgt:

WVA Hürm-Inning
Laut Gutachten vom Mai 2012 entspricht die Wasserqualität den Anforderungen gemäß der Trinkwasserverordnung. Der ph-Wert liegt bei 7,8 , der Messwert für Kalium beträgt 3,57 mg/l, Kalzium liegt bei 89,0 mg/l, der Wert für Magnesium beträgt 20,7 mg/l, der Wert für Nitrit ist kleiner als 0,006 mg/l und die Gesamthärte beträgt 17,2° dH.

WVA Sooß
Laut Gutachten vom Mai 2012 entspricht die Wasserqualität den Anforderungen gemäß der Trinkwasserverordnung. Der ph-Wert liegt bei 7,6 , der Messwert für Kalium beträgt 1,96 mg/l, Kalzium liegt bei 61,6 mg/l, der Wert für Magnesium beträgt 19,2 mg/l, der Wert für Nitrit ist kleiner als 0,006 mg/l und die Gesamthärte beträgt 13,0° dH.

Volksbefragung

Volksbefragung Wehrpflicht

Sonntag, 20. Jänner 2013

Die Frage am amtlichen Stimmzettel wird lauten:
a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres
b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Wie kann ich wählen?
- Persönliche Stimmabgabe im Wahllokal
- Wählen mit Stimmkarte (mittels Briefwahl ohne Beisein der Wahlbehörde, in einem anderen Wahllokal mit Stimmkarte oder durch den Besuch einer Besonderen („Fliegenden“) Wahlbehörde, wenn Sie geh- oder transportunfähig sind.

Wichtig: Stimmkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 16.01.2013, 16.00 Uhr, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 18.01.2013, 12.00 Uhr.

Stimmberechtigt per Stichtag 28.11. 2012 sind:
• Österreichische StaatsbürgerInnen, die spätestens am Tag der Volksbefragung 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben
• AuslandsösterreicherInnen, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.
Vor der Wahl gibt es keine Auflage der Stimmlisten – aber eine Einsichtnahme in die Bundeswählerevidenz ist während der Amtszeiten im Gemeindeamt jederzeit möglich.

Wahlzeiten:
Wahlsprengel 1 Hauptschule Hürm von 8.00 – 14.00 Uhr
Wahlsprengel 2 Hauptschule Hürm von 8.00 – 12.00 Uhr
Wahlsprengel 3 FF-Haus Inning von 8.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie unbedingt die neu gestaltete Wahlinformation, die jedem Wahlberechtigten per Post zugestellt wird!

Sicherheit

Dämmerungseinbrüche - Tipps zur Vorbeugung

• Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert.

• Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

• Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Aufstiegs-, Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.

• Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden.
Achtung - Versicherungen zahlen nicht oder weit weniger, da kein Einbruch sondernt evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

• Vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung, in Anspruch nehmen. Anforderung über jede Polizeidienststelle möglich.

Heizkostenzuschuss

Heizkostenzuschuss 2012/13

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2012/2013 in Höhe von € 150,- zu gewähren.
Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis spätestens **30. April 2013** beantragt werden.
Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

• BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)

• BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

• BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

• sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Antragsformulare und Richtlinien erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter www.noe.gv.at/hkz!
ACHTUNG: Der Antrag muss unbedingt bei der Gemeinde gestellt werden (Einkommensnachweis mitnehmen)!

GVU Melk

Müllabfuhrkalender

Der Müllabfuhrkalender des GVU Melk für das Jahr 2013 wird an alle Haushalte zugestellt. Wer kein Exemplar erhalten sollte, kann sich jederzeit einen Kalender im Gemeindeamt abholen.

Altstoffsammelzentren

Die ASZ sind während der Weihnachtsferien (24.12.2012 bis 7.1.2013) geschlossen. Danach können Christbäume wieder kostenlos abgegeben werden. Bitte befreien Sie diese aber von jeglichem Schmuck und Behang.

Altstoffsammelinseln

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet wird das derzeit im Einsatz befindliche System der Glas- und Metallsammlung auf neue Container umgestellt. Auch die Entleerungsintervalle verkürzen sich von 6 auf 4 Wochen.

Ab Anfang 2013 werden die neuen Sammelinseln an folgenden Standorten aufgestellt:
- Hürm, Parkplatz altes FF-Gebäude
- Hürm, großer Parkplatz
- Inning, gegenüber Haus Grell
- Harmersdorf, Nähe Schober, Feuerwehrteich
- Unter-Thurnhofen, gegenüber Haus Zeilinger
- Hösing, bei Buswartehaus
- Sooß, bei Bushaltestelle

Jagdpachtauszahlung

Jagdpacht

Die allgemeine Auszahlung der Anteile der Genossenschaftsjagdgebiete HAINBERG, HÜRM, SIEGENDORF und INNING für das Jagdjahr 2013 erfolgt von 1. Februar bis 28. Februar 2013 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Hürm.

Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Weiters kann der Jagdpacht danach innerhalb von sechs Monaten, bis zum 1. August 2013, während der Amtsstunden im Gemeindeamt Hürm behoben werden. Der Jagdpacht kann auch unter Einbehaltung von Überweisungsspesen in der Höhe von € 2,00 überwiesen werden. Hierzu ist ein schriftlicher Antrag mit Bekanntgabe der Bankverbindung und Unterschrift notwendig. Beträge bis € 15,00 werden nicht überwiesen. Anteile, die bis 1. August 2013 nicht behoben werden, werden vom Jagdausschuss zum Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Wege- bzw. Grabenerhaltung zurückgelegt.

KOVB

Sprechtage

Auch im Jahr 2013 werden die Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, NÖ und Bgld. in gewohnter Weise in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, in Melk stattfinden.

Die Sprechtage werden jeweils jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00-10.30 Uhr abgehalten.
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.kobv.at!

Winterdienst 2012/13

Der Winter naht mit großen Schritten und somit auch die Verpflichtung, den Schnee von den Straßen und Gehsteigen zu räumen. Seitens der Gemeinde sind wir bestrebt sämtliche Zufahrten und Straßen wieder ordnungsgemäß und in gewohnter Weise zu räumen.
Bitte haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass nicht alle Wege gleichzeitig geräumt werden können.
Damit keinerlei Beschädigungen bei der Schneeräumung auftreten und diese auch schnell und reibungslos durchgeführt werden kann, bitten wir Sie, den **Straßenverlauf zu Haus- und Hofzufahrten, Kanaldeckel und andere Hindernisse mit Schneestecken zu markieren.**

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass laut § 93 StVO 1960 alle Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr sowohl von Schnee als auch von jeglichen anderen Verunreinigungen sauber zu halten haben. Für den Fall, dass kein Gehsteig vorhanden ist, normiert § 93 StVO 1960, dass der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen ist.
In diesem Sinne hoffen wir auf Ihre geschätzte Mithilfe, damit die Wintermonate in unserem Gemeindegebiet für alle Bürger sicher und unfallfrei verlaufen.

Im Falle von Problemen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02754/8239.

Wintersperren:

- O-Siegendorf – Murschratten
- Hochstraße – Seeben (Johannesweg)
- Hochstraße – Grub
- U-Thurnhofen – U-Siegendorf
- Schlatzendorf – Unterhaag
- Pöttendorf – Hürmhof
- Johannesweg – Hürm

Benützung der Güterwege

Liebe Benutzer und Anrainer der Güterwege!
Die Marktgemeinde Hürm investiert jährlich € 25.000,- in die Erhaltung des ländlichen Wegenetzes um die ordnungsgemäße Benützung für jedermann gewährleisten zu können. Leider müssen wir immer häufiger feststellen, dass die Wege nicht für ihre vorgesehene Verwendung benützt werden.
Die Marktgemeinde Hürm bittet Sie daher, jegliche herbeigeführte Verschmutzungen selbstständig zu beseitigen! Sollte dies nach einmaliger Aufforderung nicht geschehen, wird die Reinigung durch die Gemeinde durchgeführt und die Kosten werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.
Weiters weisen wir darauf hin, dass Grenzmarkierungen ersichtlich gemacht werden müssen. Zukünftig wird dies im Zuge einer Wegsanierung kontrolliert, sollten Markierungen nicht vorhanden sein, wird das jeweilige Projekt zurückgestellt.
Im Sinne eines guten Miteinanders und um das ländliche Wegenetz auch weiterhin bestens instand halten zu können, bitten wir um Ihr Verständnis.

Christbaumentsorgung

Die Gemeinde bietet wieder die kostenlose Entsorgung Ihres Christbaumes bis 10.02.2013 beim Mehrzweckgebäude an. Bitte achten Sie darauf, dass der Christbaum gänzlich von Lametta und anderem Schmuck befreit ist.

Rinderbesamung

Ab Jänner 2013 können im Gemeindeamt wieder die agrarischen De-minimis-Erklärungen für Beihilfen zur künstlichen Besamung eingereicht werden.
Die Höhe der Beihilfe richtet sich nach den jährlichen Durchschnittskosten von künstlichen Besamungen, welche von der Landes-Landwirtschaftskammer bekannt gegeben werden. Für 2012 bedeutet dies eine Beihilfe von ca. € 9,50 pro Besamung.

Wir bitten alle Landwirte alsbaldigst den Antrag für die Beihilfe im Gemeindeamt zu stellen!

Bitte bringen Sie dafür alle Besamungsscheine und Rechnungen des abgelaufenen Jahres mit.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

60. Geburtstag

Gertraude Haas, Hürm 28	Dezember
Gertraud Machat, Hürm 38	Dezember
Gerold Horak, Löbersdorf 11	Dezember
Walter Witz, Grub 8	Dezember
Herbert Schiller, Harmersdorf 2	Jänner
Alois Leeb, Hösing 11	Februar
Marianne Hollaus, Unter-Siegendorf 5	Februar
Mag. Brigitte Kern, Hürm 88	Februar
Johann Hollaus, Unter-Siegendorf 5	Februar

65. Geburtstag

Anna Weißhappl, Diendorf 2	Dezember

70. Geburtstag

Werner Mayer, Löbersdorf 2	Jänner
Gertraud Fichtinger, Hürm 61	Jänner
Theresia Mayer, Sooß 24	Jänner
Josefa Bruckner, Grub 6	Februar

75. Geburtstag

Anton Groissenberger, Harmersdorf 7	Dezember
Franz Kraushofer, Unter-Siegendorf 2	Dezember
Maria Steinrigl, Hainberg 26	Jänner
Josefa Punz, Harmersdorf 5	Februar
Leopoldine Schöllbauer, Harmersdorf 17	Februar
Johann Kreimel, Seeben 4	Februar
Franz Pirabe, Pöttendorf 5	Februar

80. Geburtstag

Franziska Bugl, Hösing 4	Jänner
Karl Artinger, Scharagraben 7	Februar
Bertha Thier, Löbersdorf 1	Februar
Franziska Grießler, Seeben 7	Februar

85. Geburtstag

Theresia Grießler, Hürm 47	Jänner
Josef Berger, Unterhaag 3	Februar

90. Geburtstag

Josefa Heher, Sooß 7	Februar

Wir nehmen Abschied von:

Johanna Gleiß, Arnersdorf 6 -
geb. 1919, verstorben 16.09.2012

Margarete Kronister, Unter-Thurnhofen 10
geb. 1942, verstorben 26.10.2012

Altbgm. Anton Fuchsbauer, Löbersdorf 10
geb. 1927, verstorben 08.11.2012

Alfred Weichinger, Hürm 64
geb. 1942, verstorben 04.12.2012

Willkommen in Hürm!

Wir freuen uns über neue Erdenbürger:

Rudolf Sebastian Haydn, Pöttendorf 10	September
Milena Elisabeth Herlinde Köck, Sonnenweg 5	Oktober
Theodor Schuster, Pöttendorf 1	Oktober
Sophie Zuser, Hürm 43	November

Wir gratulieren zum Jubiläum:

Goldene Hochzeit

Anton und Maria Hess, Inning 2
Dezember

Ärzte-Wochenend-Dienste

Jänner 2013

01.	Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
05.	Dr. Angelika Fichtenberg	Ruprechtshofen	02756/2522
06.	Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355
12.	Dr. Rudolf Kern	Hürm	02754/8200
13.	Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
19.	Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
20.	Dr. Anton Kranabetter	Bischofstetten	02748/8200
26.	Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
27.	Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355

Februar 2013

02.	Dr. Gerhard Schörgenhofer	Mank	02755/2355
03.	Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
09.	Dr. Angelika Fichtenberg	Ruprechtshofen	02756/2522
10.	Dr. Anton Kranabetter	Bischofstetten	02748/8200
16.	Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
17.	Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
23.	Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
24.	Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400

März 2013

02.	Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
03.	Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400
09.	Dr. Anton Kranabetter	Bischofstetten	02748/8200
10.	Dr. Angelika Fichtenberg	Ruprechtshofen	02756/2522
16.	Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
17.	Dr. Angelika Fichtenberg	Ruprechtshofen	02756/2522
23.	Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
24.	Dr. Rudolf Kern	Hürm	02754/8200
30.	Dr. Ingrid Lebersorger-Berger	St. Leonhard	02756/8410
31.	Dr. Hansjörg Fedrizzi	St. Leonhard	02756/2400

Ihr Ärzte-Team

Eltern-Beratung

Mutter-Eltern-Beratung 2013

Die Mutter-Eltern-Beratung findet im Jahr 2013 wie gewohnt jeden 2. Montag im Monat um 10.30 Uhr im Gemeindeamt statt.
Im August entfällt die Mutter-Eltern-Beratung.

Termine für 2013:

- 14. 01. 2013
- 11. 02. 2013
- 11. 03. 2013
- 08. 04. 2013
- 13. 05. 2013
- 10. 06. 2013
- 08. 07. 2013
- 09. 09. 2013
- 14. 10. 2013
- 11. 11. 2013
- 09. 12. 2013

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Hürm, 3383 Hürm 13
Gestaltung, Redaktion und Inhalt: Ingrid Frischauf, Vereine, Gemeinde, Fotos: Fritz Schmeissl, Vereine.
Druck: Eigenherstellung der Gemeinde, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Sonntag, 03. März 2013 um 19 Uhr
Gerne drucken wir auch Ihren Bericht in der Hürmer Zeitung. Nehmen Sie Kontakt mit der Gemeinde auf. Senden Sie eine E-Mail an:
gemeindezeitung@huerm.gv.at

Lernfest 2013

NÖ Online Buch

Mein NÖ - eine Liebeserklärung an unser Bundesland

Unter www.mein-noe.at kann seit einiger Zeit das erste „Digitale Buch" eines Bundeslandes vorgefunden werden. In dieses Buch kann jeder Bürger des Landes Niederösterreich seine ganz persönliche Geschichte schreiben, Informationen mitteilen usw. Das Buch wird daher zur Gänze von den Bürgern gestaltet und mit Inhalt gefüllt.

Land NÖ

Aktion „Sicheres Wohnen"

Das Land Niederösterreich fördert die Sicherheit Ihres Zuhauses beim Einbau von mechanischen und elektronischen Sicherungsmaßnahmen bis 2015.

Ausführliche Informationen, mehr zu den Voraussetzungen und Details finden Sie unter www.noel.gv.at oder bei der Wohnbauhotline unter 02742/22133.

Örtliches Telefonverzeichnis

Bitte korrigieren Sie folgende Nummern im örtlichen Telefonverzeichnis:

Johann Huber, Seeben 6
0664/8959269

Leopoldine Huber, Seeben 6
0664/1684617

Sollte auch Ihnen bei Ihrer Nummer ein Fehler auffallen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Das Hürmer Weihnachtsgewinnspiel

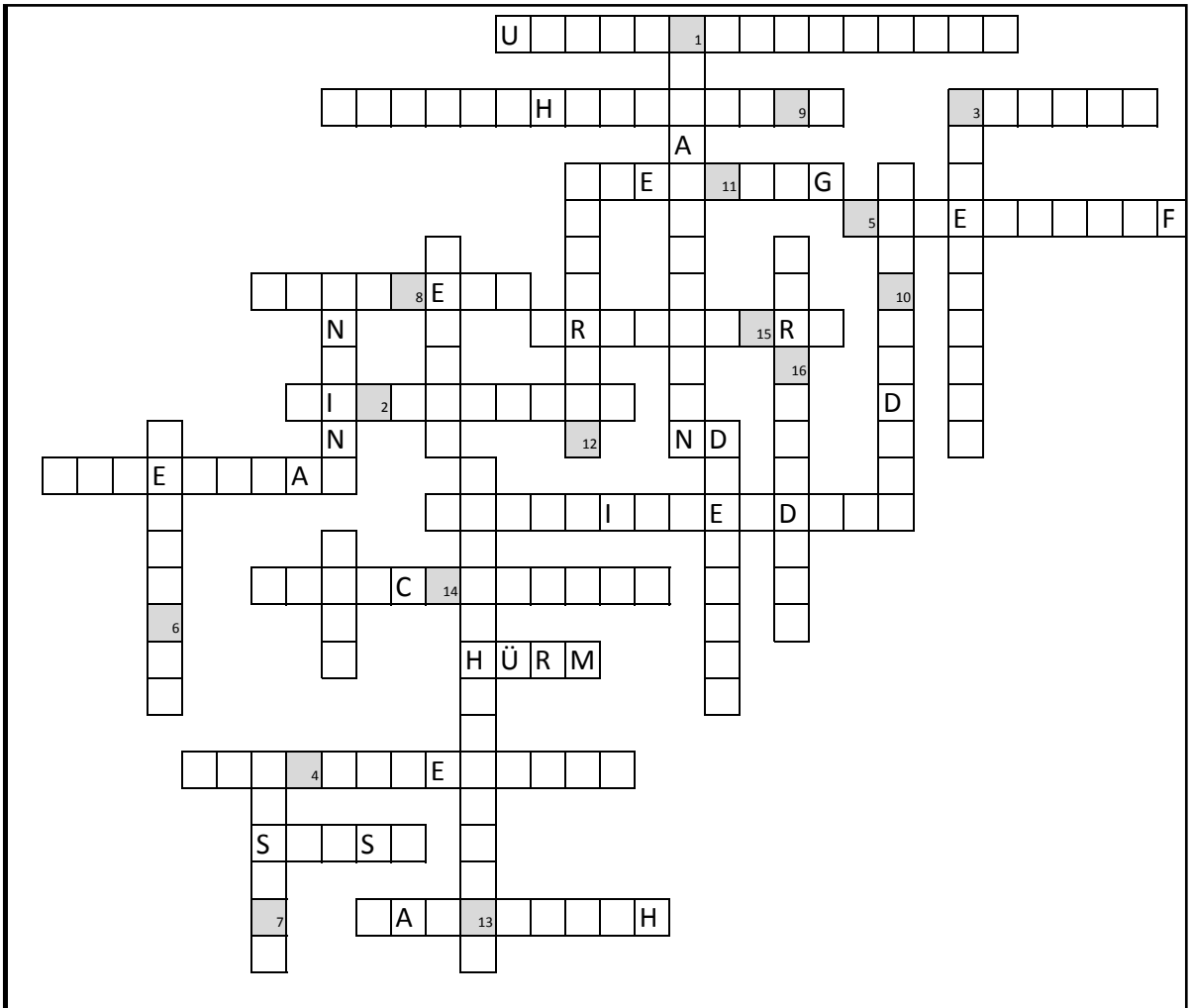
Jeder Ort hat seinen Platz!
Die Marktgemeinde Hürm besteht aus vielen Ortschaften. Kennen Sie alle, dann fehlt nur mehr, den „richtigen Platz“ im Weihnachtsrätsel zu finden. Das Lösungswort am Gemeindeamt abgeben, in den Gemeindepostkasten werfen oder per Email an gemeinde@huerm.gv.at, mit Betreff: „Weihnachtsgewinnspiel“ mit Angabe von Name und Telefonnummer. **Abgabeschluss** ist der **04.01.2013**. Die Gewinner werden danach telefonisch verständigt.

1. Preis: Hürmer Wertgutscheine im Wert von € 50,-

2. Preis: Hürmer Wertgutscheine im Wert von € 30,-

3. Preis: Hürmer Wertgutscheine im Wert von € 20,-

Eine kleine Hilfe:
URGSDOTNNIREEEF - UUEHFNTTN-OHRERN - ATIZNG - OAHRBAEG - LRDÖBESROF - HERANBIG - BRUG - MTTAEDIRRL - UTAHNAERG - SSOOS-OIDSEGREBNOERF - MECNABXAH - SAEHACARBRGN - SAEOHCZTNRLDF-OTHNEUEOBFRHRN - ASDRNROERF-MTEHSTCUARRN - ÜHMR - SBEEEN - OLBREADR - PÖTEDTRONF - ININNG-DDEINROF - NFUSITET - ÖHSNIG - KRNEBROAG



Lösungswort 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Name: _____

Telefonnummer: _____

Weihnachtzeit?

Ein paar Gedanken zur „aktuellen Zeit und manch‘ ihrer Erscheinungen“ sowie eine schöne Geschichte aus Hürm

Was ist Weihnachten heute eigentlich? Ist es immer noch ein besinnliches Fest, so wie es ursprünglich gedacht war oder ist es nur mehr ein kauforientiertes, gesteuertes „Massenevent“ zur allgemeinen Befriedigung der Menschen durch das Suggerieren und Insistieren von Glück und Freude?

Vorweihnachtliche Hektik und Stress prägen seit langen Jahren die Adventszeit. „Kaufen, kaufen, kaufen – Prozente - neue Trends - lange Einkaufssamstage – Umtauschen der Geschenke - mehr, mehr, mehr …“. Eine Marketingstrategie folgt der anderen, alle mit dem gleichen Ziel: Geld auszugeben und zum Konsumieren anregen. Man ist fast schon geneigt zu glauben, dass man ohne Konsum nicht lebensfähig ist, und man als „Verweigerer dieser künstlichen Hysterie“ dem Markt seine Gewinnspannen nicht gönnt!

Aber wagen wir einmal einen Blick über die Grenzen, sozusagen aus unserem derzeit noch existenten „sicheren österreichischem Glashaus“ hinaus. Was sehen wir in unserer unmittelbaren Nachbarschaft oder auch etwas weiter entfernt? Spanien, Griechenland - um zwei Beispiele aus dem europäischen Raum zu nennen. Vereinfacht dargestellt sieht man hier neben vielen anderen Ursachen auch das Ergebnis einer überbordenden Konsumgesellschaft, wo es nur darum gegangen ist, Geld, welches großteils nur via Kreditkarten existiert hat, also nicht wirklich real verdient gewesen ist, auszugeben! Unterstützt von einem System, welches nur auf Gewinn ausgerichtet war und das angepriesene soziale Wohl allein als „Lockmittel“ benutzt hat. Wie kann es sonst dazu kommen, dass Menschen den Freitod wählen, weil sie keine Zukunft mehr sehen, da Ihnen vieles abhandengekommen ist, was Ihnen vor kurzem noch sehr „großzügig“ offeriert und gegeben wurde. Durch die Situation in diesen Ländern sind viele Menschen gezwungen, das Weihnachtsfest nur in Gedanken zu feiern, da der harte Alltag keine anderen Möglichkeiten bietet.

Ein anderes Beispiel ist Syrien, wo seit nunmehr fast 2 Jahren ein verbitterter Bürgerkrieg tobt, der großteils zivile Opfer aller Ethnizitäten und Religionen fordert. Für viele Christen in Syrien (ca. 15 %) ist ein Weihnachtsfest undenkbar, da die Wirren des Krieges dieses nicht zulassen.
Am Beispiel Syrien zeigt sich auch, wie nah plötzlich ein Ereignis, eine Tragödie sein kann, obwohl diese(s) geographisch sehr weit weg ist und eigentlich niemanden direkt betrifft. Hürm ist nämlich in den letzten Monaten auch „in den Konflikt hineingezogen“ worden - im positiven Sinne!

Für viele Bürger vielleicht unbemerkt, hat in unserer Gemeinde in den letzten Monaten eine gewissermaßen „moderne Herbergssuche mit positivem Ausgang“ stattgefunden, welche an dieser Stelle erwähnt werden will.
Eine junge Frau mit ihrem neugeborenen Kind ist durch den Bürgerkrieg in Syrien gezwungen, ihre Familie und Heimat zu verlassen, um sich vor weiterer Verfolgung, Gefängnis, Folter oder auch dem Tod zu schützen. Ein beschwerlicher Weg beginnt, welcher über einige Stationen letztendlich nach Hürm geführt hat. In Hürm wurde ihr dann durch die Schwestern der Familie Mariens die Tür geöffnet und ein Platz zum Verbleib angeboten. Durch die Unterstützung der Schwestern und Bürger von Hürm wurde dieser Frau nicht nur die christliche Taufe ihres Kindes ermöglicht, sondern auch die Erledigung aller Formalitäten zur Anerkennung ihres Aufenthaltes in Österreich.

Diese kleine aktuelle Geschichte zeigt, wie schnell und unverhofft jeder als Hort und Hoffnungsträger für Schwache und Verfolgte werden kann. Es weist aber auch darauf hin, dass man durch ein positives Gegenübertreten anderen Menschen mit [für uns scheinbar] kleinen Dingen eine große Hilfe sein kann, ungeachtet von existierenden Ressentiments.

Nutzen wir die genannten Beispiele und die Adventszeit als Anstoß zum Nachdenken, um vielleicht wieder zum ursprünglichen Weihnachtsgedanken zurückzukehren, wo der Stress und die Hektik weniger sind, die Geschenke wieder Spaß machen und der Mensch und die Familie im Mittelpunkt stehen.
Zudem würde sich in der heutigen schnelllebigen Welt die Advents- und Weihnachtszeit als jene Periode anbieten, die Zeit ein wenig langsamer vergehen zu lassen. Wir alle zusammen könn(t)en dies erreichen, wenn uns die wichtigen Dinge im Leben [wieder] bewusst werden. Grenzenloser Konsum und eine bedingungslose Orientierung an den Märkten ist dabei eher als zweitrangig zu betrachten.

Thomas Obruča

Ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest sowie erholsame Feiertage!

„Der Markt im Tal erzählt vom Glück...Ich komme gern zu ihm zurück!“

Basierend auf einer bereits existierenden Melodie hat Frau Maria Gansberger ein Lied über ihren Heimatort Hürm verfasst. Das Loblied an Hürm, wie Sie es nennt, wurde auch bereits bei diversen Feiern vom Seniorenchor vorgetragen. Wie es zu diesem Text kam, was Sie über ihren Heimatort denkt und etliches mehr erfahren wir in diesem Interview.

Was war der Anstoß zum Schreiben dieses Liedtextes?

Hm, gute Frage. Die Leiterin des Seniorenchores, Frau Anna Thir fragte mich, ob ich zu einer bestimmten Melodie einen Text über unsere Heimat Hürm schreiben könnte. Und so bin ich in einigen ruhigen Stunden in mich gegangen und habe niedergeschrieben, was so alles gekommen ist. Das war's.

Was verbinden Sie persönlich mit dem Liedtext?

Hürm ist meine Heimat, da bin ich zu Hause. In Hürm sind meine Wurzeln, die Wurzeln meiner Eltern, meiner Großeltern und die Hälfte meiner Urgroßeltern. All meine Vorfahren, auch die meines Mannes, ruhen in Hürmer Muttererde. Hier habe ich meine Kindheit, meine Schul- u. Lehrzeit verbracht. Hier habe ich meinen Mann kennen und lieben gelernt. Hier sind wir in der glücklichen Lage, ein Fleckchen Erde unser Eigen zu nennen und haben darauf unser Zuhause errichtet. Hier haben wir unsere vier Kinder und einen Neffen großgezogen. In Hürm hatten wir unsere Arbeit und verdienten hier unser tägliches Brot. Ich liebe dieses Land, die Felder, die Wälder, die Täler und Höhen und vor allem die Menschen, die ich zu 98% persönlich kenne. Das erfüllt mich alles mit einer großen Dankbarkeit und Freude.

Wodurch zeichnet sich die Marktgemeinde Hürm Ihrer Meinung nach besonders aus?

Hürm zeichnet sich vor allem an der Tüchtigkeit, Zielstrebigkeit und Hilfsbereitschaft der hier lebenden Menschen aus. Die Einsatzbereitschaft, der Zusammenhalt und die vielen starken Hände haben aus Hürm einen Markt gemacht, der weit über die Grenzen des Landes bekannt ist. Hürm bietet alles, was man zum Leben braucht. Hürm hat einen geschichtsträchtigen Hintergrund (Kirche, Kloster, Pfarrhof). Hürm hat bemerkenswerte Gewerbebetriebe und Unternehmer, die vielen Menschen Arbeit bieten und weit und breit einen Namen haben. In Hürm gibt es eine gut florierende Landwirtschaft mit fleißigen, erfolgreichen Bauern. Hürm bietet Wohnqualität und viele Freizeitmöglichkeiten. Hürm ist und war Heimat großer Söhne. Ich denke da an alle hohen Geistlichkeiten, wie Schönhold, Wieninger, Hofstätter, Wutzl, Redlingshofer und Hell. An die ehrwürdigen, geistlichen Schwestern. Ich denke da an die Ärzte, wie Einsiedler, Dobner, Wenisch und Kern. Weiters, an den Schuldirektor Franz Kraft, der eine Legende von Hürm war. Ich denke an alle Bgm. der Nachkriegszeit, die Hürm zu dem gemacht haben, was es heute ist, wie Haydn, Lampl, Haas, Fuchsbauer, Grasinger, Fischer und Zuser. Ich denke da auch an Persönlichkeiten der Jetztzeit, die politisch und beruflich über die Grenzen von Österreich bekannt sind. Ich bin stolz auf diesen Ort und lebe gerne hier.

Wie lange schreiben Sie schon Texte, und welcher Art?

Schreiben? Ich weiß nicht, wie ich das nennen soll? Ich würde sagen, ich halte fest. Schon seit vielen Jahren bringe ich für den Privatgebrauch meine Gedanken und Gefühle zu Papier. Einfach um nach einer geraumen Zeit zu sehen, wie ich mich entwickle, wo ich stehe und was ich lieber tun und lassen sollte. Zu Familienfeiern, Geburtstagen und Weihnachten, versuche ich schon seit meiner Familiengründung, meine Wertschätzung und meine Wünsche in Form von Versen und persönlichen Texten mitzuteilen. Sehr intensiv beschäftige ich mich mit dem Sinn des Lebens, mit Lebensweisheiten, Lebenserfahrungen, Daseinsbewältigung und Hilfestellungen. Ich persönlich habe viele Erfahrungen in meiner Aufgabe als Frau und Mutter, und in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Pflegeheim und Hospiz gesammelt, die ich im Schreiben aufarbeite. Das hilft mir, meinen Gedanken freien Lauf zu lassen, ohne darüber zu reden. In meiner Redseligkeit – zu schweigen – zu wissen, es ist alles gesagt. Eine Erfahrung, die mir heute von großem Nutzen ist. Schon seit über zwei Jahren habe ich in der Küche und an der Schlafzimmertür einen Zettel kleben. Auf dem steht: “Es ist was es ist und es ist gut wie es ist. Ich nehme an, ich lasse zu, es geht mir gut!“ An den liebenden Gott zu glauben und nicht an den oft propagierten strafenden, nicht alles so schwer, so hart, so streng und so tragisch zu sehen, sich des Lebens freuen, lächeln, der Fröhlichkeit und dem Humor den Vorrang geben, daran arbeite ich.

Maria Gansberger

Marias Word Rap:

Drei Dinge, die ich auf eine Insel mitnehmen würde:
Kein Thema, ich würde nie freiwillig auf eine einsame Insel gehen. Hier ist meine Insel und hier habe ich alles.

Mein Lieblingsbuch (derzeit):
„Alles ist möglich“ von Ilse Kopatz. „Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger.

Mit welchem Prominenten würden Sie gerne einen Tag verbringen:
Andre Rieu, niederländischer Chefdirigent und Violinist, weil er mit seiner Musik soviele Herzen erreicht. LH Erwin Pröll, weil er Disziplin und Herz hat und so für unser Land viel erreicht hat.

Die Zukunft stelle ich mir so vor:
Frieden und Einklang unter den Menschen und unter den Völkern.

Mein Lieblingsessen sind...
... Schnitzel oder Backhendl mit Pommes.

Hürm ist für mich...
... meine Lebensgrundlage, meine Wurzeln.

Ich bin stets...
... an vielem interessiert, besonders an meiner Familie.

Darüber kann ich richtig lachen: ... über Blödeleien und Witze mit fröhlichen, ungezwungenen Menschen.

Wenn ich die Welt verändern könnte, würde ich...
Das Schulsystem verändern, ratzeputz - fröhlich, aufbauend, lebensbejahend, intelligenzfördernd und bewegungsfördernd. Längst überholte Muster aus dem Lehrplan streichen. Mehr Verantwortung den Lehrern übertragen. Sie erinnern an ihre wahre Berufung - nämlich Vorbild zu sein.

Hürm ist meine Heimat, da bin ich zu Hause

Ein Loblied an Hürm

Hürm, ein Markt - kann viel erzählen,
von großen Menschen und vom Krieg.
Was Sie getan, wir nicht verhehlen,
manch großes Werk von Ihnen blieb.
Kommst vom Osten, Süd und Westen,
dein Auge wird sich stets erfreu'n,
viele Leut' kommen zu Festen,
und niemand tut es je bereu'n.
Und ich seh' vom Grubberg ganz oben
einen Ort - im Tal - den ich lieb.
Bezaubernd und sagenumwoben,
viel Gutes erhalten blieb.
Hürm, oh Hürm, Heimat so schön,
mit deinen Feldern und den Höh'n.

Viele Firmen und Geschäfte,
bietet an, der schöne Ort.
Mittendrin die große Kirche,
wer sie kennt, geht ungern fort.
Die Kirchturmglocken weit erklingen,
läuten ein, die Abendstund'.
Menschen sich zusammenfinden,
sitzen dann in froher Rund'.
Und ich seh' vom Grubberg ganz oben
einen Ort - im Tal - den ich lieb.
Bezaubernd und sagenumwoben,
viel Gutes erhalten blieb.
Hürm, oh Hürm, Heimat so schön,
mit deinen Feldern und den Höh'n.

Ist ein schönes Fleckchen Erde,
freu' mich dran, wenn es auch klein.
Ist uns allen ja die Heimat,
sag', wo kann es schöner sein.
Kronaberg und weite Felder,
Weizen reift in Sonnenglut,
umringt von Wiesen und von Wäldern,
gern man sich hier erholen tut.
Und ich seh' vom Kronaberg oben
einen Ort - im Tal - den ich lieb.
Bezaubernd und sagenumwoben,
viel Gutes erhalten blieb.
Hürm, oh Hürm, Heimat so schön,
mit deinen Feldern und den Höh'n.

Im Kellerholz - ein kühler Wind weht,
herunt' im Tal, der Hürmbach fließt.
In keinem Buche es drinn' steht,
wie schön doch unsre Heimat ist.
Der Markt im Tal erzählt vom Glück,
ein Bild im Herz - das ich gern denk'.
Ich komme gern zu ihm zurück
und ihm Bewunderung stets schenk'.
Und ich seh' vom Kellerholz oben -
einen Ort - im Tal - den ich lieb.
Bezaubernd und sagenumwoben,
viel Gutes erhalten blieb.
Hürm, oh Hürm, Heimat so schön,
mit deinen Feldern und den Höh'n.

Text: Maria Gansberger

Kindergarten

Kindergarteneinschreibung 2013/2014

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2013/2014 findet am Montag, 14. Jänner und am Dienstag, 15. Jänner jeweils von 12.30 – 14.00 Uhr statt.

Es dürfen Kinder ab 2 ½ Jahren den Kindergarten besuchen. Besonders gilt dies für die 2 ½ jährigen, die auch während des Jahres einsteigen wollen!
Bitte holen Sie sich rechtzeitig von der Gemeinde die Formulare für die Einschreibung ab und bringen diese ausgefüllt in den Kindergarten mit.

Auch für die Nachmittagsbetreuung der Kindergarten- und Volksschulkinder ist an diesem Tag die Anmeldung.
Beachten Sie bitte, dass die Anmeldung für die Nachmittagsbetreuung jährlich zu erneuern ist!

FF Hürm

Jahresrückblick

Das Jahr 2012 bestand nicht nur aus Festen. Die Feuerwehr Hürm leistete bis zum 30. November bei insgesamt 270 Ereignissen mit 1.868 Mann, insgesamt 6.357 Stunden bei Einsätzen (69 technische Einsätze, 5 Brandeinsätze und 11 Brandsicherheitswachen), Übungen und verschiedene andere Tätigkeiten. Die Feuerwehrjugend Hürm leistete außerdem bei 57 Veranstaltungen mit 655 Teilnehmern 3.931 Stunden. Nicht eingerechnet sind dabei das Feuerwehrfest, das Sonnwendfeuer sowie das Jugendlager in Hürm, welche nochmals so viele Stunden darzubringen würde.

Größere Einsätze der letzen Zeit :

- Unwettereinsatz in Hainberg, Schlatzendorf, Harmersdorf, Murschratten und Mitterradl
- Scheunenbrand in Diendorf
- Mehrere PKW Bergungen auf der L5249 (Straße Hürm - Kilb)

Neue Infos immer und jederzeit unter: www.ff-huerm.at

Ebenso war am 1. Dezember der Abschluss der Feuerwehrjugend mit der Erprobung, welche von BR Roman Thennemayer im Feuerwehrhaus abgenommen wurde. Alle 8 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Hürm bestanden die Prüfung mit Bravour.

Sicherheitstipps für Adventkranz und Weihnachtsbaum

- Positionieren Sie Adventkränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen
- Lassen Sie Kerzen auf dem Adventkranz nicht zu weit abbrennen.
- Bringen Sie Kerzen auf dem Christbaum so an, dass Äste und Schmuck von den Kerzenflammen nicht entzündet werden könne.
- Zünden Sie zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen an.
- Lassen Sie Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen.
- Halten Sie Papier und Schmuck von Kerzen (auch elektrischen) fern.
- Zünden Sie Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer) nicht mehr an, wenn der Christbaum bereits trocken und dürr ist.
- Stellen Sie vor dem Entzünden der Christbaumkerzen entsprechendes Löschgerät bereit (z.B. Nasslöscher, Schaumlöscher oder Kübel Wasser).
- Mit einer Löschdecke kann der Brand eines Adventkranzes schnell erstickt werden.
- Verwenden Sie mit Wasser befüllbare Christbaumständer.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwillige Feuerwehr Hürm wünschen Innen ein gesegnetes Weihnachtsfest ein gutes Neues Jahr und erholsame Feiertage.

Bildungsberatung NÖ

Die Bildungsberatung NÖ bietet kostenfreie und anbieterneutrale Information und Beratung zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Berufliche Orientierung und Bildungsförderungen. Es handelt sich dabei um ein Projekt des Forum Erwachsenenbildung NÖ, das aus Mitteln des Landes NÖ, des Bundes und des Europäischen Sozialfonds finanziert wird.

Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten sind zentrale Themen für die BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH.

Das mobile Beratungsservice ist eine Initiative des Forum Erwachsenenbildung NÖ. Es bietet Ihnen umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Mag. Bettina Lanzenberger unter 0676/ 641 83 84 oder per E-Mail unter b.lanzenberger@bildungsberatung-noe.at.

Bildungsberatung im Bezirk Melk im ersten Halbjahr 2013:
Arbeiterkammer Melk, Hummelstraße 1, 1. Stock
09. 01., 20.02., 13.03., 10.04., 08.05., 12.06. 2013, jeweils von 9 – 16 Uhr

Weitere Infos und Termine in Ihrer Nähe: http://www.bildungsberatung-noe.at/netzwerk/index.php

BiN BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH gut beraten!

Fernwärme Hürm - natürliche Wärme aus Biomasse

In der 15. Generalversammlung der FWG Fernwärmeversorgung Hürm wurde die Geschäftsführung an Rudolf Haydn jun. übergeben. Obmann Rudolf Haydn bedankte sich bei Hans Kreimel herzlich für seine 15-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer.

Auf dem Foto v.l.n.r.: Bgm. Johannes Zuser, Aufsichtsratvorsitzender Michael Hofer, Obmann-Stv. Günther Zeilinger, Johann Kreimel, GF Rudolf Haydn jun., Obmann Rudolf Haydn sen., Ing. Franz Thier

Die FWG Fernwärmeversorgung Hürm wurde am 5.5.1997 mit einer Investitionssumme von € 425.000 gegründet. Derzeit hat die FWG Hürm 23 Mitglieder mit 36 Geschäftsanteilen, wobei ein Geschäftsanteil aus dem Lieferrecht von 10 m³ Hackgut besteht. Da die Rechtsform eine registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung darstellt ist die FWG Hürm firmenbuchpflichtig und revisionspflichtig. Das Unternehmensziel der FWG Hürm stellt die Versorgung mit Wärme aus Biomasse dar. 1997 wurde in einen 320 KW Hackgutkessel und einen 250 KW Ölkessel – als Ausfallsreserve – investiert. 2005 wurde die Anlage um einen Pufferspeicher von 20.000 Litern ergänzt. Im Sommer 2009 wurde der 320 KW Hackgutkessel aufgrund der gestiegenen Nachfrage durch einen 500 KW Hackgutkessel ausgetauscht. Das Wärmenetz setzt sich aus vorisolierten Metallrohren von 20-80 mm Innendurchmesser zusammen. Das 1997 errichtete, 630 lfm lange Wärmenetz wurde kontinuierlich auf ca. 900 lfm ausgebaut. Der Brennstoffeinsatz betrug zu Beginn ca. 1.000 m³ pro Jahr und wurde bis jetzt auf 1.250m³ pro Jahr ausgebaut. Dies entspricht der Lieferung von 832 MWh pro Jahr Wärmeenergie. Seit Bestehen wurden ca. 17.700 m³ Hackgut verfeuert. Das entspricht einer Energie von 11,8 Mio kWh oder einer Heizölmenge von 1.200.000 Litern oder einer CO2 Ersparnis von 3.120 t.

Als Kunden versorgt die FWG Hürm die Volks- sowie die Hauptschule, den Kindergarten, den Pfarrhof und die Pfarrkirche, die Raika, das Lehrerwohnhaus, das Feuerwehrhaus, das Gemeindeamt, 5 private Anschlüsse, 2 Wohnblocks, 3 Doppelhäuser und das Betreute Wohnen der Heimat Österreich mit Wärme.
Aus finanzieller Sicht ist die FWG Hürm ein „gesundes“ Unternehmen, welches auch in Zukunft die Versorgung mit Wärme aus den heimischen Wäldern gewährleistet.

GF Haydn Rudolf jun.

Prüfung in Silber u. Bronze vlnr: ASB Franz Kern, HBM Alfred Wallmüller, VI Friedrich Haas, BKdt.-Stv. BR Othmar Strasser, HV Christian Haas, LM Gerhard Gastecker, LM Anton Fischer jun., PFM Alexander Rötzer, FM Georg Birgl, FM Lukas Lechner, FM Anton Birgl jun., SB Johannes König, FM Gerald Griessler, FM Mario Griessler, HV Engelbert Gundacker, SB Joseph Hörhan, LM Wilhelm Zeilinger, Kdt.-Stv. BI Erwin Raidinger, HBM Hans Huber

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Gold, Silber und Bronze

Nach den erfolgreichen Prüfungen am 29. Oktober bzw. 4. November dürfen sich insgesamt 15 Kameraden der FF Inning über das Abzeichen „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“ in Gold, Silber oder Bronze freuen. Die 3 Gruppen meisterten ihre Löscheinsätze unter der Prüfung von Hauptbewerter Friedrich Haas und seinem Bewerter-Team mit Bravour und bekamen im Anschluss ihre Abzeichen durch BKdt.-Stv. Otmar Strasser überreicht.

Im Zuge der Ausbildungsprüfung waren für die Mitglieder der 3 Gruppen individuell verschiedenste Aufgaben wie etwa Atemschutz, Funk, Herstellung der Wasserversorgung, Erste Hilfe, Gerätekunde, Knotenkunde, usw. erforderlich um das fiktive Brandobjekt innerhalb des Zeitlimits zu löschen. Die beiden Gruppen in Silber und Gold mussten des weiteren auf unterschiedlichen Positionen ihr theoretisches und praktisches Können unter Beweis stellen. Im Anschluss der 3 Prüfungen folgten noch zahlreiche Gratulationen, u.a. auch aus Abschnitts und Bezirksebene. Die „Gold-Gruppe“ darf sich des weiteren als einer der ersten im Bezirk Melk über das höchste Level dieser Ausbildungs- bzw. und Leistungssparte freuen. Einige der Kameraden besitzen zusätzlich sogar die „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“ in Gold.

Prüfung in Gold vlnr.: Kdt. OBI Anton Birgl, BKdt. LFR Alfred Puschacher, ASB Franz Kern, HBM Alfred Wallmüller, HV Christian Haas, VI Friedrich Haas, LM Gerhard Gastecker, OFM Michael Gundacker, LM Anton Fischer jun., OFM Matthias Lechner, LM Johannes Griessler, HV Engelbert Gundacker, LM Wilhelm Zeilinger, AKdt.-Stv. ABI Franz Hiesberger, HBM Hans Huber, Kdt.-Stv. BI Erwin Raidinger

Unterabschnittsübung bei Fa. Lackner Umweltservice

Am Freitag, den 9. November, richtete die FF Inning am neuen Firmenareal der Fa. Lackner Umweltservice die diesjährige Unterabschnittsübung aus. Die beteiligten Wehren Kilb, Kettenreith, Bischofstetten, Hürm und Inning probten mit einer Mannschaftsstärke von fast 100 Mitgliedern für den Ernstfall. Übungsannahme war ein Brand in der großen Sortierhalle, sowie eine vermisste Person in der verrauchten Waschstraße. Nach der erfolgreich geübten Brandbekämpfung und Menschenrettung durch ATS-Trupps folgte noch eine ausführliche Übungsnachbesprechnung inklusive einer Begehung der für die Arbeit der Feuerwehr relevanten Gegebenheiten. Zum Abschluss waren alle Kameraden von der Fa Lackner Umweltservice und der FF Inning zur Verpflegung eingeladen.

Traktorbrand in Seeben

Am 17. November wurden die Feuerwehren Inning und Hürm zu einem Fahrzeugbrand nach Seeben alarmiert. Der Motorblock und teilweise die Reifen standen bei Eintreffen des Inninger Tanklöschfahrzeuges nahezu in Vollbrand. Die Kameraden rückten erst mit HD-Rohr und Mittelschaumrohr aus und wurden gleich darauf von den Hürmer Kameraden mit einem weiteren HD-Rohr unterstützt.

Zum Abschluss möchten wir uns bei Sponsoren, Gönnern und Freunden der FF Inning für die Unterstützung, sei es finanziell oder moralisch, herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und unfallfreies neues Jahr.

Ski- und Snowboardkurs

Die Sportunion Hürm veranstaltet gemeinsam mit den Naturfreunden Bischofstetten einen Ski- und Snowboardkurs auf dem Königsberg. Die Kursbetreuung erfolgt durch geprüfte Naturfreunde Skilehrwarte bzw. Kinderbetreuer. Der Snowboardkurs findet nur bei mindestens 5 Teilnehmern statt.

Termin: 29. und 30. Dezember 2012, 05. und 06. Jänner 2013; Abfahrt: 07.10 Uhr vom Parkplatz Bernhuber in Hürm
Preis: Kinder u. Jugendliche (inkl. Liftkarte, Essen und Bus) € 160,-
Kinder u. Jugendliche (inkl. Liftkarte und Essen) € 140,-
Anfänger (inkl. Short Carver, Essen und Bus) € 135,-
Anfänger (inkl. Short Carver und Essen) € 115,-
Begleitperson (nur Bus) € 15,-

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 20. Dezember 2012 bei Otmar STUPKA 0680/3235870, otmar.stupka@gmx.at.

Weiters möchten wir Sie auf unseren Union-Schitag am Samstag den 19. Jänner 2013 zum Hochkar (Abfahrt 6.30 Uhr beim Busunternehmen Bernhuber) hinweisen.

Über zahlreiche Teilnehmer würden wir uns sehr freuen.

Aus der Sektion Tennis:

Um auch mit den neuen herangewachsenen Tennismitgliedern in der Öffentlichkeit geschlossen auftreten zu können, schaffte die Sektion Tennis Vereins T-Shirts an. Der Präsident der Sportunion Hürm, Rudolf Gottwald, unterstützt diese Aktion mit einem großzügigen Beitrag. In diesem Sinne möchten sich die zukünftigen Träger der Vereins T-Shirts und die Sektion Tennis auf das aller herzlichste für diese Unterstützung bedanken.

Dorfjugend Inning

hinten v.l.n.r.: Stefan Kopatz, Patrick Griessler, Gerald Griessler, Leopoldine Gundacker, Michael Haydn, Mario Griessler
Vorne v.l.n.r.: Johannes König, Barbara Raidinger, Sonja Kopatz, Bianca Huber, Gudrun König, Petra Gastecker, Silvia Fischer, Georg Birgl, Anton Birgl, Stefan Marchat

Dorfjugend Inning in neuer Tracht

Die Dorfjugend Inning wurde diesen Herbst von Leopoldine Gundacker vom Lagerhaus Roggendorf einheitlich mit bestickten Lederhosen eingekleidet. Passend zum grünen Polo-Shirt, ziert das Dorfjugend-Logo die Lederhosen der Inninger Jugend. Am 11. Oktober hatten die Burschen und Mädchen am Oktoberfest in Roggendorf ihren ersten großen Auftritt in der neuen Tracht, wo sie bei der dortigen Modenschau das Modell selbst präsentieren durften.

Wenn der Nikolaus zur Schule geht

Wie jedes Jahr ist die Dorfjugend Inning auch heuer am 6. Dezember unterwegs um als Nikolaus und Krampus die Familien und Kinder zu besuchen. Zur Vorbereitung waren die Mitglieder Gerald Griessler, Anton Birgl und Silvia Fischer auf der Nikolausschulung der Katholischen Jungschar in St. Andrä. Dort gab Diakon Josef Muhr viele praktische und pädagogische Tipps, historische Grundlagen über den Heiligen und Anleitungen für einen gelingenden Besuch.

Johannes König

ÖKB

Österreichischer Kameradschaftsbund

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr 2012 geht zu Ende. Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Ortsverbandes ein großes Danke für die gemeinsam geleistete Arbeit, für die Teilnahme an den Ausrückungen und Veranstaltungen.

Am 20.1. 2013 findet eine Volksbefragung zur Wehrpflicht statt. Folgend finden Sie 10 Argumente für ein klares „Ja“ zur Wehrpflicht:
1. Sich wehren zu können, ist Pflicht. Wir nehmen unsere Verteidigung selbst in die Hand - die Wehrpflicht ist ein Garant für eine eigenständige und umfassende Landesverteidigung.
2. Für die vielfältigen Bedrohungsszenarien (Cyber-Attacken, terroristische Angriffe, regionale Krisenherde) brauchen wir ein vielseitiges Bundesheer. Wir wollen auch in Zukunft die Souveränität und Neutralität unseres Landes verteidigen!
3. Nur die Wehrpflicht ist Garant für ein Bundesheer mit der notwendigen Mannstärke beim Katastrophenschutz. Berufsarmeen sind im Alltag zu teuer und im Ernstfall zu klein.
4. Sicherheit ist nicht konjunkturabhängig. Bezahlte Arbeitskräfte schon. Wer garantiert, dass sich ohne Wehrpflicht genügend Freiwillige aus allen sozialen Schichten melden?
5. Eine Berufsarmee bedeutet weniger Leistung und das für mehr Geld. Weniger Soldaten zu deutlich höheren Kosten ist ein schlechtes Angebot.
6. Eine Berufsarmee wäre der Anfang vom Ende der Neutralität. Wir sagen Nein zum NATO- Beitritt und bekennen uns zu unserem österreichischen Weg!
7. Der Zivildienst ist die Stütze unseres Sozialsystems. Ohne den Dienst am Menschen droht der Kahlschlag im Sozialbereich!
8. Wir wollen keine Vollkasko-Mentalität, sondern eine solidarische Gesellschaft, in der jeder seinen Beitrag leistet! Der Dienst am Menschen ist unverzichtbar und kann nicht mit Geld aufgewogen werden!
9. Wir wollen, dass das Ehrenamt fest in der Gesellschaft verankert bleibt. Ein bezahltes Sozialjahr schafft ein Zweiklassensystem an Helferinnen und Helfern und untergräbt damit das ehrenamtliche Engagement!
10. Der Zivildienst ist die Grundlage für späteres ehrenamtliches Engagement. Geben wir der solidarischen Gesellschaft eine Chance.

Zwei Höhepunkte im Jahr 2013 stehen bevor. Am 10.3.2013 findet um 9.30 Uhr im Gasthaus Thier die 58. Generalversammlung des ÖKB Ortsverbandes Hürm statt. Am 26.5.2013 feiern wir 90-jähriges Gründungsfest mit einem Bezirkstreffen aller 8 Orts- und Stadtverbänden in Hürm mit hl. Messe und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Pfarrgarten.
Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Gemeindebürger.

In treuer Verbundenheit und zum Gedenken der vielen Soldaten sinnloser Kriege, aber auch den Kameraden des Bundesheeres, die oft im Einsatz bei Katastrophen mit dem Leben bezahlen mussten, sowie allen Verkehrsopfern, Opfern von Verbrechen und Terror, stellen wir am heiligen Abend eine brennende Kerze ins Fenster.
Allen Kameraden, Gönnern, Freunden und besonders unseren Kranken wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013.

Obmann Adalbert Haydn und der Vorstand des ÖKB-Ortsverbandes Hürm

Landjugend

Landjugend Hürm hat gewählt

Leiter: Dominik Huber
Leiterin: Doris Zeilinger
Leiter-Stv.: Peter Zichtl
Leiterin-Stv.: Christina Schober
Schriftführerin: Andrea Bugl
Kassierin: Sabine Trimmel

Mitte November fand die alljährliche Generalversammlung der Landjugend Hürm statt. Das hervorragende Leitungsteam konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Landjugend freute sich über die Anwesenheit vieler Ehrengäste, welche ausschließlich lobende Worte fanden. Nach zahlreichen Dankesworten wurde die Leitung Dominik Huber und Doris Zeilinger in ihrer Funktion bei den Neuwahlen bestätigt.

Nachtbaden in Bad Schallerbach

Wie auch schon in den vergangenen 2 Jahren fuhr die Landjugend wieder Nachtbaden nach Bad Schallerbach. Heuer konnte jedoch ein neuer Teilnehmerrekord erzielt werden: 35 Landjugendmitglieder nutzten die Möglichkeit gemeinsam in der Piratenwelt zu plantschen. Der Badespaß wurde bis zur letzten Minute ausgekostet, so dass es um Mitternacht wieder mit dem Bus Richtung heimwärts ging.

Wirtschaftsbund

Vereine - Gemeinde - Wirtschaft

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung lesen wir über die gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit den Vereinen. Das Land NÖ vergibt dafür sogar eine Auszeichnung. Ein gerechtfertigter Denkansatz. Vereine sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, denn viele Menschen übernehmen ehrenamtlich Tätigkeiten und Aufgaben die für das Funktionieren dieser Gesellschaft von enormer Wichtigkeit sind. Es profitiert aber nicht nur die Gesellschaft, sondern auch der freiwillig Tätige selbst. Die Tätigkeit in diesen Vereinen fördert sehr oft die persönliche Entwicklung im Bereich der Teamfähigkeit und der sozialen Kompetenz und stellt so auch einen wichtigen Input für den gesamten Lebensbereich dar. Ein ebenso wichtiger Aspekt kommt der Zusammenarbeit Vereine – Wirtschaft zu. Auch in dieser Zusammenarbeit soll ein kooperativer Denkansatz vorherrschen, der den wechselseitigen Nutzen in den Vordergrund stellt. Wirtschaftstreibende leisten immer wieder und in vielen Situationen wertvolle Unterstützung bei verschiedensten Aktivitäten der Vereine. Mitglieder und die Vereinsleitungen selbst können das auf vielfältige Weise wieder zurückgeben, weil jeder auch Konsument ist und mit seiner Entscheidung, wo er seinen Bedarf deckt auch den örtlichen Unternehmer wieder stärken kann. Ein Gedanke der gerade bei uns in Hürm immer noch gut funktioniert und doch nicht unerwähnt bleiben soll. Auf diese Weise lässt sich nicht nur eine ausgezeichnete Achse Gemeinde – Vereine, sondern auch eine sehr gute Achse Wirtschaft – Vereine am Leben erhalten.

In diesem Sinn wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und kooperatives Jahr 2013.

L.Schirgenhofer
Obmann WB

Kulturfreunde Hürm

Ein kultureller Rückblick auf das Jahr 2012

Die Kulturfreunde Hürm können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben dem traditionellen **Theater** „Männer haben`s auch nicht leicht“, das wie immer sehr gut besucht war, gab es heuer wieder einen **Kulturstammtisch** mit dem Thema „Alte Schriften erforschen und Stammbaum erstellen“ mit Dr. Gerhard Floßmann und Franz Gleiß im Mehrzweckraum der Hauptschule Hürm.
Bei der bereits bekannten **Kulturwanderung** ging es in die Einsäulenhalle und die Pfarrkirche von Hürm.

Am 30. November fand die **Kraut – und Rübenlesung** „Mammons Fall“ von Dietmar Gnedt, musikalisch begleitet von Tom Krasovic, statt.

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest organisieren wir auch heuer wieder den **Adventweg** mit 24 geschmückten Fenstern von 1. bis 31. Dezember 2012. Ein herzliches Dankeschön an die Familien.

Die Kulturfreunde Hürm danken allen Kulturinteressierten für den Besuch unserer Veranstaltungen und wünschen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr 2013.

www.kulturfreundehuerm.at

In gemütlicher Runde lauschten die Gäste gespannt den Worten und Klängen des Autors Dietmar Gnedt und des Musikers Tom Karsovic.

Musikverein

Ein Jahr geht zu Ende

Renovierung des Musikheimes

Nach vielen Jahren erstrahlt das Musikheim Hürm wieder in neuem Glanz. In den letzten Wochen wurde fleißig ausgemalt, geputzt und repariert. Dank der Mithilfe vieler Jungmusiker und Musiker konnte dieses Projekt rasch zum Abschluss gebracht werden. Das dies auch einen finanziellen Aufwand erfordert ist allen klar, doch ein Großteil dieser Kosten wurde von der Firma Wenninger übernommen, da diese uns die gesamten Wandfarben sponserte. Mit Freude und neuem Elan können die Musiker von nun an ihre Proben in einem bunten Probenraum absolvieren.

Rückblick und Vorschau

Auch heuer können wir wieder auf ein musikalisches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zurückblicken.
Dies waren unser alljährliches Frühlingskonzert, natürlich unser Highlight im Juli der „Tag der Blasmusik“ der erstmals im Hof von Herrn Sirninger stattfand, und auch diverse kirchliche Veranstaltungen.
Heuer traten wir zweimal zur Marschmusikbewertung an. Zuerst in Ysper und danach in Neidling, welche wir beide Male mit „ausgezeichnetem Erfolg“ absolvierten.

Diverse Veranstaltungen wären nicht ohne die tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung möglich, dafür recht herzlichen Dank.
Vor allem möchten wir uns auch bei Ihnen bedanken, die immer wieder unsere Feste besuchen, denn was wäre Musik wenn sie kein Gehör fände.

Das kommende Jahr wird ein musikalisches Highlight zum 90 jährigen Vereinsjubiläum des Musikvereins werden.
Beginnen wird dieses im Jänner mit dem **Musiker Gschnas** im Gasthof Birgl.
Als erster Höhepunkt wird das **Jubiläumskonzert** im Gasthaus Thier im Mai abgehalten, weiters wird im Juli der „Tag der Blasmusik“ gefeiert. Dieser wird heuer in einer neuen Form präsentiert werden.

Danach, vom 30.8. – 1.9. 2013, werden wir unser 90-jähriges Bestehen des Musikvereins Hürm ausgiebig feiern. Dieses wird als **Bezirksmusikfest**, mit Höhepunkt am Sonntag, der Bezirksmarschmusikbewertung, stattfinden.

Als einmaliges Erlebnis wird die Bevölkerung von Hürm im September die Möglichkeit haben mit dem Musikverein und unserem Herrn Pfarrer auf den Ötscher (Riffelsattel) zu wandern, um bei einer anschließenden **Bergmesse** dabei zu sein.

Als krönenden Abschluss werden wir erstmalig im November, für die Bevölkerung, unsere Musikheimtüre öffnen, damit unsere Räumlichkeiten, im Rahmen des **„Tag der offenen Tür“**, besichtigt werden können.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der Musikverein Hürm.

Kirchenchor

Liebe Freunde der Kirchenmusik

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es ist an der Zeit zurückzublicken. Der Kirchenchor war heuer wieder bei vielen Hochfesten, Begräbnissen und Hochzeiten im Einsatz.
Die Höhepunkte waren aber das „Ohne-Orgel-Fest“ im Mai und die Segnung der nun fertig renovierten Orgel am Erntedanksonntag.
Um sie immer wieder mit neuen Liedern bereichern zu können, bedarf es vieler Proben. Ich möchte mich auf diesem Weg beim ganzen Chor für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Zu unserer großen Freude durften wir im letzten Jahr auch 2 neue Chormitglieder begrüßen:
-Alt: Sigrid Fasching
-Bass: Andreas Sieder

Wir freuen uns jederzeit über Neuzugänge. Bei Interesse melden sie sich bei Sandra Frischauf unter der Nummer 0676/6463073. Danke!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013 wünscht der Kirchenchor Hürm

Aktiver Seniorenbund - Ein Rückblick

Ausflug „Bucklige Welt“

Am 27. September starteten 60 Senioren zur Tagesfahrt. Unser erstes Ziel war die spätmittelalterlichen Burg Forchtenstein, wo uns eine Führung durch die Burg mit Besichtigung der Waffensammlung erwartete. Nach dem Mittagessen führte die Fahrt weiter nach Gloggnitz zum Werkseinkauf der Firma Lindt Schokolade. Der Besuch des Duftrosenparks musste wegen Starkregen entfallen. Die Heimfahrt erfolgte über das Höllental, den Ochsattel und Lilienfeld. Gemütlicher Abschluss war im Gasthaus Groissmayer in Mannersdorf.

Radwandertag

Am 2. Oktober machten 16 sportliche Mitglieder mit den Fahrrädern eine Runde. Anton Picker führte uns zu den Marterln und Bildstöcken in Harmersdorf, Siegendorf, Murschratten und Thurnhofen. Eine Jausenpause im Gasthaus Renner rundete den Nachmittag ab. Zum Abschluss fuhren wir noch zum Bildstock in Einhofen, wo wir auch Einkehr bei der Familie Zuser machten. Insgesamt besuchten wir auf dieser Tour 16 Bildstöcke.

Blindenmarkter Herbsttage

Am 21. Oktober besuchten 18 Senioren die Operette „Der fidele Bauer“ in Blindenmarkt.

Fahrt ins Blaue

Am 24. Oktober nahmen neben den Ehrengästen Pfarrer Mag. Hell und Bürgermeister Zuser, 80 Hürmer an der Fahrt ins Blaue teil. Mit zwei Autobussen fuhren wir in Richtung Waldviertel, während die Teilnehmer angestrengt rätselten wo uns die Fahrt hinführen wird. Das erste Ziel war Stift Altenburg, wo Herr Pfarrer mit uns einen Gottesdienst für die verstorbenen Senioren feierte. Anschließend hatten wir eine interessante Führung durch das Stift, sowie noch etwas freie Zeit um den „Garten der Religionen“ zu besichtigen. Als zweiter Punkt stand der Besuch der „Käsemacherwelt“ in Heidenreichstein auf dem Programm. Mit einer Filmvorführung und einer anschließenden Führung durch die Schaukäserei mit Käseverkostung wurde uns der Betrieb näher gebracht. Im Shop hatte dann jeder die Möglichkeit Käsemacher-Delikatessen und weitere Waldviertler Produkte zu erwerben. Nach der Jause im Gasthaus Schwaighofer-Zainer spendete Herr Pfarrer allen 80 Teilnehmern ein Achterl Wein und in froher Runde ging der Tag zu Ende.

Allen Senioren, besonders den Kranken, wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2013.

Obmann Max Luger
und der Vorstand des Seniorenbundes.

Terminvorschau

19. Jänner 2013: Bunter Nachmittag um 14 Uhr im Gasthaus Birgl in Inning

15. März 2013: Jahreshauptversammlung um 14 Uhr Gasthaus Thier, Hürm

Österreichischer Alpenverein - Ein Rückblick

2012 feierte der Alpenverein sein 150 Jahr Jubiläum. Mitglieder der Sektion Melk nahmen an der Festveranstaltung am 20. Oktober im Rathaussaal in Wien teil. Einen Bericht finden Sie unter folgendem Link: https://www.alpenverein.at/melk/berichte/ogtexing/berichte2012/10_3_jhvwien.php

Am 3. November fand die festliche Jahreshauptversammlung - 90 Jahre Sektion Melk - im K4 in Kilb statt. Auch dazu gibt es einen Bericht und Fotos: https://www.alpenverein.at/melk/news/newsmeldungen/90jahre.php

Die OG-Loosdorf hat zurzeit 315 Mitglieder aus fast 20 Gemeinden, davon sind die meisten Mitglieder in Loosdorf, Mauer, Schollach und Hürm daheim. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen beträgt 65 Personen; dazu kommen 38 Junioren und Studenten. Dies entspricht einem Anteil von ca. 33%.

In unserem Jahresprogramm unterscheiden wir vier wesentliche Veranstaltungsbereiche:

- **Gesellschafts- und Familienveranstaltungen:**
Bergmesse auf der Roten Wand, Hendlgrillen, Familiencamp am Attersee, Hüttenabschluss auf der Grüntalkogelhütte

- **Trainingstouren, Serien:**
Samstagschitouren, Klettern mit Kindern in Kirnberg unter der Leitung von Jürgen Hiesberger, Mountainbike-Trainigstouren für Einsteiger und Fortgeschrittene, Viertelwanderungen (Welterbesteig in der Wachau), Fit in den Winter

- **Touren:**
Schiwoche im Jänner, Schitouren, Schneeschuhwanderungen, Bergwanderungen, Damenwanderungen, Hochgebirgstouren, Mountainbike-Touren, Klettersteige

- **Heimabende** finden monatlich im Gasthof Jäger in Anzendorf statt. Bei diesen werden Bilder gezeigt und Berichte über durchgeführte Touren abgegeben. Weiters werden Informationen zu geplanten Touren vermittelt.

Auch 2013 gibt es wieder diese Veranstaltungsbereiche. Die Termine dazu entnehmen Sie bitte aus dem Veranstaltungskalender, dem Schaukasten bei der Schule und der Homepage unserer Sektion, OG-Loosdorf: https://www.alpenverein.at/melk/ortsgruppen/loosdorf/loosdorf_termine.php

Die Jahreshauptversammlung findet am 11. Jänner 2013 im Gasthof Jäger statt.

Die Ortsgruppe Loosdorf möchte ein vielfältiges Programm bergsportlicher Aktivitäten anbieten und schafft es dank engagierter Tourenführer immer wieder einen interessanten Tourenplan zu erstellen. Dass dies nicht nur die einzigen Aktivitäten sind, zeigt die Anzahl von nicht-offiziell durchgeführten Touren (über 100 dieses Jahr) unserer Mitglieder.

Zusammenfassend gilt es Danke zu sagen allen Tourenführern, Veranstaltern und Funktionären. Nur durch ihren freiwilligen Einsatz kann ein Verein erfolgreich sein.

Allen Freunden und Mitgliedern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2013 ein ereignisreiches, schönes Bergjahr mit vielen Erlebnissen und Fotos für die Heimabende.

Bildungswerk

„Esoterik - die sanfte Verführung im Alltag“

Der Vortrag des Katholischen Bildungswerkes „Esoterik - die sanfte Verführung im Alltag“ mit Diakon Markus Michael Riccabona findet am 22. Jänner 2013 um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Hürm statt.
Der Referent schildert den Weg von seinen Erfahrungen im esoterischen Bereich und vom Finden seines Weges in die katholische Kirche.
Markus Michael Riccabona ist Diakon im Stift Heiligenkreuz, sowie Pressereferent in der Diözese St.Pölten und Leiter des Referates für Kommunikation der Diözese St.Pölten.

2012 in Bildern

Gesundheit

Übergabe des Defibrillators durch die Sponsoren

Umwelt

Errichtung einer Photovoltaikanlage bei der Kläranlage

Wirtschaft

Eröffnung der Fa. Lackner Umweltservice im BG Inning

Infrastruktur

Installation der LED-Straßenleuchten in drei Ortschaften

Sicherheit

Errichtung eines Gehsteiges in Inning

Gemeinschaft

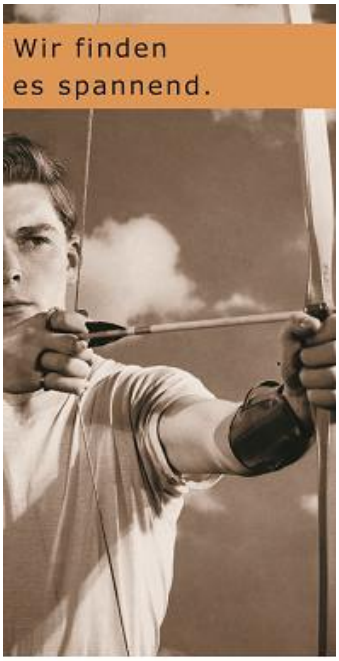
Eröffnungsfeier der neu asphaltierten Straße am Südhang

HATEC

SPANNUNG ENERGIE LICHTBLICKE

HATEC Elektrotechnik GmbH
Inning, Gewerbegebiet I/1
A-3383 Hürm

Tel 02754/30143
Mail office@hatec.at
Web www.hatec.at



Sehr geehrter HürmerInnen,

Weihnachten und die Jahreswende ist der Zeitpunkt für die Rückschau auf das vergangene und den Ausblick ins neue Jahr. Wir blicken dankbar zurück und hoffnungsvoll voraus.
Wir danken unseren Kunden für das Vertrauen und die Zusammenarbeit, und wünschen Ihnen ein friedliches, erholsames Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

HATEC – Ihr Ansprechpartner für alle Bereiche der Elektrotechnik und Photovoltaik.

SPANNUNG

Das Jahr geht einem Höhepunkt und seinem Ende entgegen. Wir feiern in wenigen Tagen Weihnachten und den Jahreswechsel. Ich wünsche Ihnen besinnliche Stunden, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr 2013.
Ich danke meinen Kunden für das Vertrauen und die Treue, die Sie mir seit Jahren entgegenbringen und auf das ich mich auch heuer, einem Jahr voller Veränderung wieder verlassen konnte
Jene Leser dieser Zeilen, die mich eben erst dadurch kennenlernen oder die bisher nur von mir gehört haben, lade ich ein, das neue Jahr für einen ersten Besuch zu nutzen und sich von unserem Service überzeugen zu lassen.

24.12. bis 12:00 geöffnet!!

Was schenke ich heuer?
Geschenkgutscheine
Beauty-Sets von La Biosthétique
und andere nette Ideen
von Friseur Christine

und ein Prosit 2013

Frohe Weihnachten!,

Auf Ihren Besuch freuen sich Christine, Andrea und Marion

bezahlte Anzeige

GANZ SCHÖN REVOLUTIONÄR

NEU! SAFIR. Bündig, schlank, warm und stabil. Das Design-Composite/Alu-Fenster, das Maßstäbe setzt. Safir ist das einzige außen und innen rahmenbündige und außen sogar glasbündige Fenster der Kunststoffbranche. **Vorausschauende Planer werden mit dem Winterrabatt* belohnt.**

*Gültig bei Auslieferung bis 29. März 2013, ausgenommen Ganzglas-Systeme von Josko.

Ihr Josko Partner:
FA. KARL KÖBERL, 3383 Hürm
verkauf@joskopartner-koeberl.at
Fon 02742.882 624

Ausstellung und Büro:
3151 St. Pölten, Julius-Hann-Str. 2

Öffnungszeiten:
Di - Fr 8:00 - 12:30 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

GANZ SCHÖN SCHÖN. GANZ SCHÖN JOSKO.

josko FENSTER & TÜREN

Frohe Weihnachten

alles Gute sowie „viel Sonne + Energie"
fürs neue Jahr wünschen
Martin Mayrhofer und sein Team

Info: Mitarbeiter für Montage werden gesucht.

bezahlte Anzeigen

Veranstaltungskalender

Jänner 2013

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: Schmankerltag im Gasthaus Grasinger in Hösing
01.01., 9.15 Uhr: Neujahrsmesse in der Pfarrkirche
01.01., ganztags: Wildbretschmaus im GH Birgl
08.01., 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion „Für wen produzieren die Bauern? - Teller, Trog, Tank“ von Bauernbund, ARGE der Bäuerinnen und Landjugend im GH Birgl
12.01., ab 14.30 Uhr: Jugendklettern des ÖAV
ab 12.01.: Samstagsschitouren des ÖAV
12.01., 15.00 Uhr: Kindersegen in der Pfarrkirche
12.01., 20.00 Uhr: Landjugendball im GH Thier
19.01., ganztags: Schitag am Hochkar der Sportunion Hürm
19.01., 14.00 Uhr: Seniorenball im GH Birgl
19.01., 19.00 Uhr: Jugendmesse mit anschl. gemütl. Beisammensein in der Einsäulenhalle im Pfarrhof
19.01., 21.00 Uhr: Après Ski Party im Jedermanns
19.-26.01.: Schiwoche in Sölden des ÖAV
20.01., 14.00 Uhr: Kindermaskenball des Elternvereins im GH Thier
20.01.: Schneeschuhwanderung des ÖAV
22.01., 19.00 Uhr: Vortrag „Esoterik - die sanfte Verführung im Alltag“ des katholischen Bildungswerkes im Pfarrhof
25.01., 19.00 Uhr: Jahresdienstbesprechung der FF Hürm im GH Schwaighofer-Zainer
26.01., ab 14.30 Uhr: Jugendklettern des ÖAV
26.01., 20.00 Uhr: Musiker Gschnas des Musikvereins im GH Birgl

Februar 2013

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: Schmankerltag im Gasthaus Grasinger in Hösing
09.02., ab 14.30 Uhr: Jugendklettern des ÖAV
09.02., 20.00 Uhr: Faschingsparty im Jedermanns
09.02., 20.00 Uhr: Faschingsparty im Ross-Stoi von GH Schwaighofer-Zainer
10.02, 8.00 Uhr: Faschingskindermesse in der Pfarrkirche
10.02., ab 12.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein am Faschingsonntag im GH Renner
12.02., 10.45 Uhr: Faschingsumzug der Schulen
12.02., ab 11.00 Uhr: Faschings-Essen im GH Schwaighofer-Zainer
13.02., 19.00 Uhr: Aschermittwoch-Messe in der Pfarrkirche
16.02., ab 8.00 Uhr: Arbeitnehmerveranlagung von ÖAAB und JVP im Mehrzweckraum der Hauptschule
16.02., 8.00 bis 12.00 Uhr: Feuerlöscher- und Verbandskastenüberprüfung im FF Haus in Hürm
16.02., 19.00 Uhr: Jugendmesse mit anschließendem gemütlichen Beisamensein
16.02., 19.30 Uhr: Theateraufführung der Theatergruppe Papalapap im GH Schwaighofer-Zainer
17.02., 15.00 Uhr: Theateraufführung der Theatergruppe Papalapap im GH Schwaighofer-Zainer
22.02., 19.30 Uhr: Theateraufführung der Theatergruppe Papalapap im GH Schwaighofer-Zainer
23.02., ab 14.30 Uhr: Jugendklettern des ÖAV
23.02.: Vollmondwanderung des ÖAV
23.02., 19.30 Uhr: Theateraufführung der Theatergruppe Papalapap im GH Schwaighofer-Zainer
24.02., 15.00 Uhr: Theateraufführung der Theatergruppe Papalapap im GH Schwaighofer-Zainer
Februar: Damen-Schi- und -Schneeschuhwanderung des ÖAV

März 2013

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr: Schmankerltag im Gasthaus Grasinger in Hösing
02.03.: Viertelwanderung am Welterbesteig des ÖAV
08.03., 19.30 Uhr: Generalversammlung der Sportunion im GH Thier
09.-10.03.: Schitourenwochenende im Großarltal des ÖAV
10.03., 9.30 Uhr: Generalversammlung des ÖKB im GH Thier
15.03., 14.00 Uhr: Generalversammlung des Seniorenbundes im GH Thier
15.03., 19.30 Uhr: Ortsjugendtag der JVP Hürm im GH Birgl
16.03., 19.00 Uhr: Jugendmesse mit anschl. gemütlichen Beisammensein
24.03., 10.00 Uhr: Messe zum Palmsonntag in der Pfarrkirche
24.03., 10.00 bis 17.00 Uhr: Hobby-, Kunst- und Handwerksausstellung im GH Birgl
26.03.: Wientag für Hauptschüler der JVP Hürm
30.03., 19.30 Uhr: Fastenabschlussparty im Jedermanns
31.03., 10.00 Uhr: Messe zum Ostersonntag in der Pfarrkirche